



Im Dreiklang

Gemeindebrief der Evangelischen
Petrus-Kirchengemeinde in Herne

Ausgabe
Sommer 2026

Sicherheit auf Knopfdruck Der Johanniter-Hausnotruf

Unsere Liebsten möchten wir immer in Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Wir schenken Ihnen die Anschlussgebühr!

Aktionscode: GHNHHerne



Onlineterminierung möglich!
www.johanniter.de/hausnotruf
0800 8811220



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



Chelonia
Tagespflege Herne

Die Chelonia Tagespflege richtet sich an alle, die gern so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, jedoch nicht den ganzen Tag allein bleiben können oder wollen.

Wir beraten Sie gern und umfassend – und freuen uns auf Ihren Anruf.



Unser Leistungsangebot:

- Kompetente pflegerische Versorgung
- Individuelle und verständnisvolle Betreuung
- Barrierefreiheit
- Ansprechende Umgebung mit großzügigen Aufenthaltsräumen
- Außenbereich mit Terrasse
- Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Tagesausflüge, Feste
- Strukturierte Tagesangebote wie Gedächtnistraining, Zeitungs- und Gymnastik, Spiele und Quizrunden, Basteln.

Dorstener Straße 191, 44652 Herne • Tel. 02325 9 61 74 07

Bochumer Straße 58, 44623 Herne • Tel. 02323 9 19 78 66



Lernen Sie uns bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen!

Wir beraten Sie gerne, Mo.-Fr. von 7.00-16.30 Uhr **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Pro Teilnehmer einmalig ein Gutschein einlösbar. Um Terminabsprache wird gebeten unter Telefon: 02323 9 19 78 66

Inhaltsverzeichnis

Andacht	4		
Ankündigungen			
Gemeinschaft und Verbundenheit beim Stricken	5	Veränderungen der Liturgie im Gottesdienst	21
Neues vom HAGAR-Projekt	6	Konfirfahrt im März - ein Rückblick in der Dreifaltigkeitskirche	22
Von der Raupe zum Schmetterling	8	Konfirmation in der Dreifaltigkeitskirche	23
Jubelkonfirmation am 11. Oktober in der Dreifaltigkeitskirche	9		
		Organisatorisches	
Neues aus der Kita Löwenherz und der Kinderkathedrale	10	Freud und Leid (Amtshandlungen)	24
Rätselseite - ein Augenmerk auf Hände und Füße	14	Kontaktdaten - Diakoniebüro für Herne-Süd	25
Gruppen und Kreise	16	Kontaktdaten - Homepage und Facebook, Impressum	26
Männerbesuch im Familienzentrum Dreifaltigkeit	18		
Pfingsträtsel	19		
Osterfeuer der Petrusgemeinde - Gemeinschaft und Ausblick	20		

Familien- und Krankenpflege e.V. Herne

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Sozialpädagogische Dienste
- Seniorenberatung
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftsdienste
- Menüservice

...und vieles mehr!



... denn Pflege ist Vertrauenssache

Vödestraße 119 · 44625 Herne
 (02323) 2 29 05 67
info@fuk-herne.de
www.fuk-herne.de

Liebe Leserin und Leser!

„**Dass dir die Freude wieder blühen möge**“. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist die erste Hälfte des Jahres 2026 schon fast Vergangenheit.

Ich habe überlegt: Zum Mai würde mir einiges einfallen. Da lese ich: „**Die Gestalt der Erde ist in der Freude Gottes gegründet**“ (Johannes Calvin, 1509-1564).

Gehen sie mit mir noch einen Schritt zurück in den Mai?

Der Mai, er ist der schönste Monat im Frühling. Die Tage sind lang, die Sonne meint es gut, sie erfreut uns viele Stunden.

Wir müssen uns nur aufmachen, um die Wunder des Werdens wahr zu nehmen, dann spüren wir, wie die Erde atmet.

Die Bäume werden grün. **Wenn wir uns öffnen, können wir den Zauber des Schöpfungsmorgens erfahren.**

Ich denke an den Löwenzahn. Kinder erfreuen sich besonders an ihm und nennen ihn Pustebume.

Um uns herum, werdendes Leben, alles grünt und blüht. Und - auch wir Menschen oder, besser gesagt, **alle Lebewesen** gehören dazu.



So begegnen wir den Kirchenfesten im Mai: **Himmelfahrt**, Christus als Herr der Hoffnung, **Pfingsten**, als Fest des Lebens, und **Trinitatis**, Geheimnis des Dreieinigen Gottes.

Im Laufe unseres Lebens erfahren wir es immer wieder neu und anders.

Wir können nur Gott bitten, uns die Augen für seine Schöpfung zu öffnen und dass wir uns seiner Schöpfung als würdig erweisen.

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Zeit, in der sicher auch manche Begegnung stattfinden wird.

Blieben Sie gesund und behütet!

Ihre Irmhild Hartmann

Seit 1902 in Herne

FABRI

Ihr Bestattungsunternehmen

Josef Fabri Bestattungen GmbH
Kirchstraße 33
44627 Herne Börmig/Sodingen

☎ 0 23 23 - 85 60

✉ info@fabribestattungen.de

Fachberatung
Dipl.-Theol. Irene Kukla
Anja von Oppenkowski
Maria Schmidt

Gemeinschaft und Verbundenheit beim Stricken

Es ist schon einige Jahre her, dass in einer Gruppe der Petrusgemeinde der Satz fiel: „Lasst uns doch eine Handarbeitsgruppe bilden!“ Gesagt, getan, es trafen sich einige Frauen – sogar ein Mann gesellte sich damals dazu – im Gemeindehaus.

Inzwischen hat sich durch den Verkauf des Gemeindehauses einiges verändert. So findet heutzutage das Treffen einmal im Monat in der gemütlichen Küche im hinteren Teil der Kirche statt. Leider ist der Handarbeitskreis im Laufe der Jahre kleiner und kleiner geworden.

Dabei hat das Handarbeiten – hier vor allem das Stricken – inzwischen auch in der Öffentlichkeit eine Renaissance erfahren. Wissenschaftler haben herausgefunden, **dass man bei keinem anderen Hobby eine so tiefe Entspannung erreichen kann wie beim Stricken.** Einige Neurologen meinen sogar, dass besonders ältere Frauen auf diese Weise einen klaren Kopf im hohen Alter behalten.

Aber das alles ist nichts gegen den positiven Effekt, den das Stricken in der Gemeinschaft erzeugt. Es werden Muster, Tipps und Geschichten geteilt – und manchmal auch einfach das stille Miteinander genossen. In einigen Kinos wird sogar während eines Filmes gestrickt.



In unserer Gemeinde sitzen wir in gemütlicher Runde zusammen, stricken oder häkeln, versuchen uns an neuen Mustern, lassen uns von einer Mitstreiterin bei kniffligen Aufgaben helfen. Bei allem kommt das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz, und wir gehen nach neunzig Minuten froh gestimmt nach Hause. Und versuchen vielleicht, das neue Muster bis zum nächsten Treffen aus dem Eff-Eff zu beherrschen.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Birgit Bastert und Helga Malcher

Hier bin ich gerne.

Tagespflege

Gemeinschaft

Mit Menschen. Mit Nähe. Mit Herz.

Lernen Sie uns beim kostenlosen Probetag kennen.

AWO
Unterbezirk
Ruhr-Mitte

Pflegegeld
bleibt erhalten -
nur geringer
Eigenanteil

AUGUSTE-SINDERMANN-TAGESPFLEGE
POSTSTRASSE 38
44629 HERNE
TAGESPFLEGE.HERNE@AWO-RUHR-MITTE.DE
02323 2284-33

Neues vom HAGAR-Projekt

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass sich bei mir eine Ehrenamtlerin gemeldet hat, die nun psychosoziale Beratung für alleinerziehende Elternteile anbietet.

HAGAR-Kooperation:

Am 27. April wurde wieder eine gemeinsame Infoveranstaltung mit dem Fachpersonal der Agentur für Arbeit Bochum und dem Jobcenter Herne durchgeführt. Hier konnten alle Fragen zu Themen wie Berufswahl, Ausbildung und Umschulung, Bewerbungen, Unterstützungsangebote sowie mögliche zu beantragende Gelder gestellt werden.

Welcome-Her-Info-Tag:

Am 16. April war HAGAR mit einem Infostand während des Welcome-Her-Info-Tages für Frauen mit internationaler Familiengeschichte im Innovationszentrum Herne mit dabei. Hier konnten sich Frauen zu Themen wie berufliche Perspektiven und Berufsorientierung informieren.

Frauenwoche der Stadt Herne:

Am 03.03.2026 hat im Rahmen der Frauenwoche der Stadt Herne ein Workshop unter dem Motto: „Beim Schöpfen von Papier, Kraft und Energie schöpfen“ stattgefunden. In der Zeit von 8–13 Uhr haben die Teilnehmerinnen Papierbögen selber geschöpft und anschließend zu kleinen Büchern gebunden. Während des kreativen Prozesses war reichlich Zeit für Gespräche und Austausch in gemütlicher Runde.
(Anbei die Fotos)





Kooperation mit der Schul- und Beratungsstelle:

Gemeinsam mit Frau Syreé der Schul- und Beratungsstelle hat am 05.03.2026 ein Infonachmittag in der Kita Plutostraße stattgefunden:

"Ich erziehe allein/ Wie gelingt der Spagat zwischen der Elternrolle, den persönlichen Interessen und alltäglichen Anforderungen".

HAGAR-Selbsthilfegruppe:

Die Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende findet weiterhin an jedem zweiten Freitag im Monat von 12:00–13:30 Uhr statt.

Eine Anmeldung hierzu ist nicht nötig. Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter a.tegeler@diakonie-herne.de oder 0152 56790009.

HAGAR- Frauencafé:

Das HAGAR- Frauencafé für Frauen aus aller Welt findet weiterhin an jedem ersten Mittwoch im Monat von 9:30–11:30 Uhr statt.

Fragen beantworte ich Ihnen gerne unter a.tegeler@diakonie-herne.de oder 0152 56790009.



Über jede Person, die sich vorstellen kann, HAGAR und somit Alleinerziehende im Raum Herne mit dem Ausüben eines Ehrenamtes zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen. Unsere Dankbarkeit über jegliche Form von Unterstützung ist sehr groß und ermöglicht viel.

Vielen Dank!
Ihre Annika Tegeler



Von der Raupe zum Schmetterling

Ein wunderbares Erlebnis im Luther-Kindergarten

Im Luther-Kindergarten herrschte in diesem April ein ganz besonderer Zauber. Unsere kleinen Entdecker hatten die spannende Gelegenheit, das faszinierende Wunder der Natur hautnah mitzuerleben: die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling. Dieses Abenteuer begann mit winzigen Raupen, die wir gemeinsam beobachteten, und endete **mit dem aufregenden Moment**, als die frisch geschlüpften Schmetterlinge in die Freiheit entlassen wurden.

Alles begann, mit dem Klingeln des Postboten. Uns wurde ein besonderes Päckchen gebracht. Der Inhalt war eine Schmetterlingsvoliere und ein durchsichtiger Becher, in dem die Kinder kleine schwarze Raupen erkennen konnten. Voller Neugier und Begeisterung konnten wir die Raupen beim Fressen betrachten, denn ihr Futter hatten sie gleich mit im Gepäck. Sofort war den Kindern klar: **Hier passiert etwas Großartiges!** Die Kleinen fraßen fleißig ihre Raupennahrung und wuchsen jeden Tag ein bisschen mehr. Dabei lernten wir gemeinsam, wie wichtig eine angenehme Raumtemperatur ist, damit sich alles richtig entwickeln kann. Nicht zu kalt, aber auch nicht zu warm.

In den folgenden Tagen konnten die Kinder beobachten, wie die Raupen immer dicker und größer wurden. Dann sind sie Raupen an den Deckel des Bechers geklettert und haben sich dort festgeklammert. Die Raupen haben sich dann in ihren Kokon verpuppt, **das war sehr interessant**, denn dieser Kokon sah überhaupt nicht mehr nach Raupe aus. In diesem geheimnisvollen Kokon fand **die unglaubliche Metamorphose** statt. Obwohl die Kinder gespannt waren und am liebsten sofort hineinschauen wollten, erklärten wir

ihnen, dass das Innere des Kokons **ein kleines Geheimnis und ein geschützter Raum** ist, in dem aus der Raupe ein Schmetterling heranwächst.

Geduldig warteten wir, und dann kam der große Augenblick: die Schmetterlinge schlüpfen! Zuerst erschien nur ein kleiner nasser Körper, der sich vorsichtig aus dem Kokon befreite. Langsam spreizten sich die Flügel, noch feucht und faltig, und mussten erst trocknen. Die Distelfalter waren wunderschön, und die Kinder hätten sie am liebsten in die Hand genommen. Stattdessen haben wir mit den Kindern Stöcker, Moos und kleine Pflanzen auf unserem Außengelände gesammelt, um es den Tieren gemütlich zu machen.

Natürlich haben wir unsere Falter auch gefüttert. Sie haben eine Zuckerlösung und frische Orangenscheiben bekommen. Wenn man ganz genau hingesehen hat, konnte man sie beim Trinken beobachten.

Trotz der Freude über unsere Besucher war uns allen klar, dass ein Schmetterling in der Natur glücklich ist und frei fliegen muss. Deshalb entließen wir die kleinen Falter nach ein paar Tagen in die Freiheit. Gemeinsam gingen wir auf unser Außengelände, wo blühende Blumen auf ihre neuen Bewohner warteten.

Dieses Erlebnis mit den Schmetterlingen hat unsere Lutherkinder nicht nur begeistert, sondern ihnen auch viel über die Natur, Veränderung und Geduld gelehrt. Sie haben hautnah erlebt, wie aus etwas Kleinem und scheinbar Unscheinbarem ein wundervolles Lebewesen entstehen kann.

Ihre Sonja Friedrichs-Müller

Jubelkonfirmation am 11. Oktober in der Dreifaltigkeitskirche

Vielleicht haben Sie schon länger im Blick, dass für Sie in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum Ihrer Konfirmation ansteht? Oder Sie wären eigentlich bereits im letzten Jahr „dran“ gewesen, als wegen eines personellen krankheitsbedingten Notstands in unserer Gemeinde keine Jubelkonfirmation durchgeführt werden konnte?

In diesem Jahr wird alles nachgeholt, und zwar am

Sonntag, dem 11. Oktober 2026, um 10.00 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche am Regen-kamp.

Zur Jubelkonfirmation sind folgende Jahrgänge eingeladen:

- Silberne Konfirmation: Jahrgänge 2000 und 2001
- Goldene Konfirmation: Jahrgänge 1975 und 1976
- Diamantene Konfirmation: Jahrgänge 1965 und 1966
- Eiserne Konfirmation: Jahrgänge 1960 und 1961
- und älter...

Nach dem Festgottesdienst wird in der Dreifaltigkeitskirche ein kleiner Sektempfang stattfinden sowie Kaffee und Kuchen gereicht werden. Dabei wird sich bestimmt die Gelegenheit ergeben, ehemalige Mit-Konfirmandinnen und -Konfirmanden wiederzusehen und Erinnerungen auszutauschen. Wer noch alte Fotos von diesem Ereignis hat, kann diese gerne mitbringen. Wir freuen uns, Sie an Ihrem Ehrentag in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 06.10.26 im Gemeindebüro an unter 02323 42134 oder per Mail unter her-kg-petrus@ekvw.de.

Ihre Claudia Korbik



Vorsorge ist Fürsorge.

BESTATTUNG VORSORGE FINANZIERUNG



Wendland

Bestattungskultur

Vorsorge-Verträge
Treuhand Absicherung
Digitaler Nachlass
Bestattungskultur
Barrierefreie Räumlichkeiten

www.wendland-best.de Tel. 02325 9350-0 Hauptstr. 85 44651 Herne

Neues aus der Kita Löwenherz & der Kinderkathedrale



Das Team der Kinderkathedralen (von links): Bastian Basse, Katharina Schönweitz und Susanne Pätzold. Fotos: Hans-Albert Limbrock

FaireKita – wir sind wieder zertifiziert!

Wir haben etwas zu feiern und stoßen mit fairen Mocktails an!

Die Evangelische Kita-Löwenherz an der Wiescherstraße hat erneut ihre Zertifizierung als FaireKita erhalten.

chen Bildung sowie Gesundheitsvorsorge in den Erzeugerländern.

Ein weiterer wichtiger Teil der Zertifizierung ist die Bildungsarbeit:

Zu unseren Bildungsgrundsätzen gehört es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. **Wir möchten sie stark machen, ihre Neugier wecken und kritisches Denken fördern.**

Die Maxi-Kinder lernen, wie fairer Handel funktioniert, was Nachhaltigkeit bedeutet, und setzen sich mit Kinderrechten auseinander. Sie lernen unterschiedliche Lebensweisen und Kulturen kennen und entdecken Wege, wie sie ihre Zukunft mitgestalten können – zum Beispiel durch den Schutz von Natur und Umwelt.

Das Zertifikat gilt erneut für drei Jahre.

Projekt „Tod und Trauer“ in der Kita

„Gibt es im Himmel auch Spaghetti?“ – mit solchen Fragen nähern sich Kinder ganz natürlich großen Themen.

In unserem Projekt zum Thema Tod und Trauer haben wir die Kinder behutsam begleitet und ihnen Raum gegeben, ihre Fragen



Was bedeutet das?

Zum einen verpflichten wir uns, Produkte aus dem fairen Handel im Kita-Alltag zu nutzen.

Damit unterstützen wir Kleinbauern, die für das Fairtrade-Siegel arbeiten, und ermögli-

zu stellen und eigene Vorstellungen zu entwickeln. Denn wir möchten Kinder nicht vor diesen Themen schützen, sondern sie darin stärken, damit umzugehen. Verlust, Abschied und Trauer gehören zum Leben dazu. Anhand von Bilderbüchern, Gesprächsrunden, kreativen Angeboten, Musik, Filmen und Fotos haben wir gemeinsam überlegt:



Was hilft bei traurigen Gefühlen? Wie wichtig ist es, zu erinnern, zu weinen und darüber zu sprechen?

Auch ganz praktische Fragen wurden aufgegriffen:

Was passiert bei einer Beerdigung? Welche Rituale gibt es in unterschiedlichen Kulturen? Besondere Einblicke bekamen die Kinder bei Ausflügen, zum Beispiel zu einem Bestattungsinstitut, wo sie Särge und Urnen kennenlernen konnten, sowie auf den Friedhof



mit seinen unterschiedlichen Grabarten. Ein weiterer wichtiger Besuch führte uns ins **Lu-kas**-Hospiz, das seine Türen für uns öffnete und viele Fragen rund um den letzten Abschied beantwortete.



Neues Jahresthema: „Komm, wir gehen einen Weg“

In unserer Kinderkathedrale ist ein neues Jahresthema entstanden – gemeinsam mit den Eltern. In einer Mitmachaktion wurde ein neuer Bereich aufgebaut, der in Form eines Weges durch die Kirche führt und zum Entdecken einlädt. Unter dem Motto „Komm, wir gehen einen Weg“ greifen wir **biblische Geschichten** auf: Wo sind Menschen neue Wege gegangen? Wo waren sie unterwegs – und wo begleitet Jesus sie?

Die Geschichten werden anschaulich gestaltet und im Laufe der Zeit immer wieder erweitert. So entsteht **ein wachsender Weg durch die Kirche**, den die Kinder mitgehen, entdecken und miterleben können. Und zwar nicht nur für die Löwenherzkinder, sondern auch für die Besucher der anderen Kitas der Kindergartengemeinschaft Herne





Kinderkathedrale unterwegs

Die Kinderkathedrale Herne war auch außerhalb von Herne unterwegs: Beim Praxistag in Soest, gemeinsam mit Susanne Petzold und Bastian Basse, konnten wir unsere Arbeit vorstellen und neue Impulse mitnehmen.

Unter dem Thema „Mit den Augen eines Kindes“ ging es darum, Kirchenräume neu zu denken und kindgerecht zu gestalten. Der Austausch mit anderen hat gezeigt, wie vielfältig und lebendig die Arbeit mit Kindern in kirchlichen Räumen sein kann.

Ein nächstes Projekt steht bereits fest: Im September nehmen wir am Workshop-Aktionstag „Kirche mit Kindern“ im Bibeldorf Rietberg teil. Dort werden wir mit zwei Workshops vertreten sein und unsere Arbeit weitergeben.

Ein weiteres Projekt steht bereits fest: Im September nehmen wir am Workshop-Aktionstag „Kirche mit Kindern“ im Bibeldorf Rietberg teil. Dort werden wir mit zwei Workshops vertreten sein und unsere Arbeit weitergeben.

Ihre Katharina Schönweitz



Elektro
Thimm

Hülsstraße 4 | 44625 Herne
☎ 0 23 25.6 999 20

✉ info@elektro-thimm.de
🌐 www.elektro-thimm.de

Alltagsbegleitung, Pflege und intensive Betreuung für Senioren und Familien



Kostenübernahme durch Pflegekassen möglich

Unsere Leistungen:

- **Betreuung zuhause und außer Haus**
- **Hilfe im Haushalt**
- **Hilfe bei der Grundpflege**
- **Demenzbetreuung**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**
- **Familienbetreuung**
- **Beratungsbesuch nach §37.3 SGB XI**

HISB Betreuungsdienst Herne GmbH
Westring 295, 44629 Herne
Tel. 02323 988998-0
herne@homeinstead.de
www.homeinstead.de/herne



Rätselfseite – Ein Augenmerk auf Füße und Hände

Die meisten Gemeindemitglieder erkennen wohl sofort was dargestellt ist:

Sie kennen **das Kreuz in der Dreifaltigkeitskirche**, es zeigt Christus nicht als König (wie in frühen christlichen Darstellungen üblich), sondern sehr deutlich als leidenden Christus.

Ich will den Blick hier aber nicht auf den ausgemergelten Körper richten, sondern auf die dargestellten Hände und Füße. Sie sind übergroß.

Hände sind wichtig in den meisten Kulturen. Das Motiv der Hände ist nicht nur in der jüdischen oder christlichen Kulturgeschichte von Bedeutung.

Die Hand heilt, sie zerstört und sie berührt – und schafft dadurch Nähe. Eine Hand kann strafen, behüten und beschützen. Gottes Hand teilt die Wellen des roten Meeres, und eine schreibende Hand erscheint im Palast des babylonischen Königs Belsazar. In einigen Sprachen bezeichnet das Wort für «Hand» auch «Macht».

„Das muss aber Hand und Fuß haben“ sagt man, wenn etwas Sinn macht, gut durchdacht, vertrauenswürdig und vollständig ist.

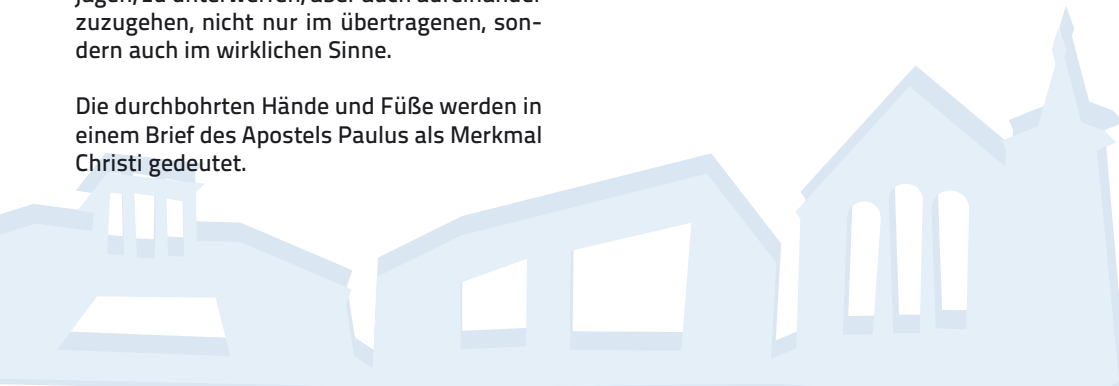
Der Fuß steht für die Wanderung durchs Leben, für die Freiheit, Macht und Unterwerfung. In unserem sozialen Umfeld ermöglicht es uns der Fuß, uns gegenseitig zu treten, zu jagen, zu unterwerfen, aber auch aufeinander zuzugehen, nicht nur im übertragenen, sondern auch im wirklichen Sinne.

Die durchbohrten Hände und Füße werden in einem Brief des Apostels Paulus als Merkmal Christi gedeutet.

In den beiden Testamenten der Bibel zusammen findet sich der Begriff Hand an über neunzig Stellen, der Begriff Fuß an über siebenzig Stellen.

Der Blick auf das Kreuz in der Dreifaltigkeitskirche kann Anlass dafür sein, über die Bedeutung von Händen und Füßen nachzudenken. Nach einem Gottesdienst oder nach einer der Veranstaltungen der Frauenhilfe hat man Gelegenheit dazu.

Ihr Rainer Gießmann



MEIN
CLA.DE
by Henning Automobil

Einen
**Mercedes-Benz
CLA**
als Jahreswagen
konfigurieren, als
wäre es ein
Neuwagen!

Ganz einfach
auf:

www.meincla.de


HENNING

“
**DIESE APP
KANN LEBEN
RETTEN!**
”



Krisen Kompass
DIE APP ZUR SUIZIDPRÄVENTION

Kostenloser Download unter
[krisenkompass.app](https://www.krisenkompass.app)



Apple



Google



TelefonSeelsorge®

Regelmäßige Gruppen und Kreise

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Musik	Konzerte (M) Sonntag, 17.00 Uhr Brigitte Wilms (0178) 3569706	–	Kirchenchor (W) Montag, ab 15.00 Uhr Bettina Oschmann, (02305) 358573
Kinder- und Jugendarbeit	–	–	Eine-Welt-Kreis, monatlich, Pfr. Nehme
Freizeit und Kultur	–	Schachtreff (V) trifft sich in der geraden Woche donnerstags um 18.00 Uhr, Wilhelm Schlacke (02323) 46449 Petrus-Handarbeitskreis, montags (M) 16.30 Uhr, Birgit Bastert (02323) 1463447 Café zum Sonntag (M) 15.00 - 17.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220	Seniorengymnastik (W) Dienstag, um 10 Uhr Elly Hörnig, Tel. (02323) 44859 Gemeindecafé (M) am letzten Montag des Monats, 9.00–12.00 Uhr, Silke Gregor, (02323) 460600, Malgruppe Dienstag, 17.00–20.00 Uhr, Susanne Skusa, Tel. (02323) 957485
Erwachsenenarbeit	Frauenhilfe (V) Mittwoch, ab 15.00 Uhr, Marlies Schmidt, (02323) 9519117 Männerkreis (M) Montag, ab 19.00 Uhr Rainer Gießmann (02323) 62661 Bezirksfrauenfrühstück Donnerstag 9.00 Uhr (nach Absprache), Karin Kalinowski (02323) 451654	Frauenhilfe (V) donnerstags, 15.00 Uhr I. Hartmann, (02323) 44220 Stadtverband der Ev. Frauenhilfen in Herne an jedem ersten Montag eines Monats (M), 15.00 Uhr, I. Hartmann (02323) 44220 Frauentreff (M) montags 19.00 Uhr, B. Bastert (02323) 1463447 Patinnenkreis (M) mittwochs ab 9.30 Uhr U. Kalinna (02323) 41568 Selbsthilfegruppe „Depression“ (W) mittwochs ab 18.00 Uhr B. Knopp (0172) 9485750	Frauenhilfe (V) siehe Christuskirche 15.00 Uhr Pfr. Nehme Trauercafé Freitag ab 15.00 Uhr (nach Ankündigung) Silke Gregor, (02323) 460600 Literaturkreis, mittwochs, nach Vereinbarung, Sabine Hahn, 0177 6057807 Posaunenchorprobe (W), Mittwoch, 19.30 Uhr, Info bei stefan.wilhelm@ cvjm-herne.de

	Christuskirche	Dreifaltigkeitskirche	Lutherkirche
Gottesdienste	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p> <p>10.00 Uhr sonntags, Familiengottesdienste mit der Kita Löwenherz nach Vereinbarung</p>	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, sonntags, alle drei Wochen</p> <p>Abendmahlsfeier und Taufen nach Ankündigung Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in der Regel Kirchkaffee im Seitenschiff des Kirchenraumes oder in der Kirchenküche.</p>	<p>10:00 Uhr sonntags, Gottesdienst, alle drei Wochen, Abendmahlsfeier nach Ankündigung</p>
Mit dem ÖPNV	<p>Haltestelle „Friedhof Wiescherstraße“ HCR-Linie 323</p>	<p>Haltestellen „Walter-Bälz-Straße“ und „Am Westbach“, HCR-Linien 303/337 Haltestelle „Bernig-hausstraße“, Ausgang Bochumer Straße West, Bogestra-Linie U35</p>	<p>Haltestelle „Flottmannhallen“ HCR-Linie 312 Haltestelle „Hölkeskampring“ Ausgang Flottmannstraße, Bogestra-Linie U 35 (Campus-Linie)</p>
Mit dem Auto / Parken	<p>Auf den Seitenstreifen der Wiescherstraße befinden sich ausreichend Parkplätze</p>	<p>Auf dem Kirchvorplatz und an der Straßenseite vor der Kirche sind ca. 30 PKW-Abstellplätze vorhanden</p>	<p>Parkplätze befinden sich auf der Anhöhe rechts vom Haupteingang. Im Umfeld der Lutherkirche und an den Flottmannhallen sind außerdem genügend Stellplätze vorhanden</p>
Barrierefreiheit	<p>Der Kirchenraum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe und den Eingang der neuen Kita zu erreichen. Im Kirchenraum befindet sich eine Hörschleife, um den Gottesdienst mit zu verfolgen.</p>	<p>Kirche und Gemeindehaus sind barrierefrei zu begehen und zu befahren, Toilette für Behinderte im Gemeindehaus</p>	<p>Das Lutherhaus und die Lutherkirche sind vom hauseigenem Parkplatz her ohne Treppen barrierefrei zu begehen, im Haus befindet sich ein Aufzug</p>

Gottesdienste in Seniorenhäusern
Willi-Pohlmann-Haus (AWO) an der Kronenstraße (Constantin), an jedem ersten Dienstag im Monat, um 15.30 Uhr.

DRK-Seniorenwohnhaus „Am Flottmannpark“, 14.30 Uhr, an jedem dritten Freitag eines Monats
Senioren-Wohnpark „Koppenbergs Hof“, 10.00 Uhr, an jedem zweiten Freitag eines Monats.

W= Wöchentlich
V= Vierzehntägig
M=Monatlich

Männerbesuch im Familienzentrum Dreifaltigkeit

Beim Besuch von Vätern, Großvätern oder Onkeln stand König Fußball im Mittelpunkt des Geschehens

Am 25. April haben die Kinder des Familienzentrums Dreifaltigkeit der Petrus-Kirchengemeinde ihre Väter, Großväter, Onkel oder andere männliche Verwandten in der Einrichtung begrüßt. Der Tag stand ganz im Zeichen des Fußballs, was den meisten Vätern sehr entgegenkam. Weit über einhundert Personen tummelten sich bei sonnigem Wetter auf dem Gelände und an den unterschiedlichsten Stationen.

Zielschießen stand genauso auf dem Programm wie Duelle am Kickertisch oder Quiz. „Alle hatten ihren Spaß“, freute sich Einrich-

tungsleiterin Annika Lechner. Für jedes Kind – hier waren Jungen und Mädchen am Start – gab es eine Medaille und nach Erfüllung aller Stationen einen Ball. Am Mittag wurde gegrillt, sodass Kinder und ihre männlichen Besucher sich angemessen stärken konnten. „Nachdem am Schöne-Kita-Tag alle so fleißig mitangepackt und dafür gesorgt hatten, dass es bei uns wieder ordentlich und sauber ist, sollte es heute ein kleines Dankeschön sein“, so Lechner. „Diesmal gab es nichts zu arbeiten, es ging nur darum, gemeinsam Spaß zu haben!“ Am Ende des Jahres sollen dann wieder ausschließlich die Frauen eingeladen werden – zu einer neuen Ausgabe der Ladies Night.

Ihre Livia Lechner



Annika Lechner hatte als Belohnung für das Engagement am „Schöne-Kita-Tag“ die „Kita-Männer“ eingeladen. König Fußball stand im Mittelpunkt eines ybunten Programms.

Osterfeuer der Petrus-Kirchengemeinde Herne: Gemeinschaft und Ausblick

Am Karsamstag versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Osterfeuer der evangelischen Petrus-Kirchengemeinde Herne. Bei frühlingshaftem Wetter bot sich rund um das Feuer eine einladende Atmosphäre, die viele Gemeindemitglieder sowie Gäste nutzten, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die österliche Freude zu teilen.

Für das leibliche Wohl war gesorgt: Getränke und Würstchen standen bereit und wurden rege nachgefragt. Das gemeinsame Verweilen am Feuer machte deutlich, wie wichtig solche Begegnungsräume für das Gemeindeleben sind.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem zu einem Nachtreffen eingeladen, das die Möglichkeit bietet, die Gespräche zu vertiefen und die Gemeinschaft weiter zu stärken. Darüber hinaus wurde bereits ein kommender Wandertag angekündigt, zu dem die Gemeinde herzlich einlädt.

Das Osterfeuer hat einmal mehr gezeigt: Gemeinsame Feste tragen dazu bei, den Zusammenhalt in der Gemeinde zu fördern und neue Begegnungen zu ermöglichen.



Veränderung der Liturgie

Als das Presbyterium im Januar ein Wochenende („Rüstzeit“) in Villigst an der Ruhr verbrachte, wurde dort verabredet, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die die Liturgie überarbeiten sollte. Liturgie ist, kurz gesagt, der Ablauf eines Gottesdienstes. Die Arbeitsgruppe traf sich und erarbeitete einen Entwurf, der im Gottesdienst am 3. Mai 2026 einmal probeweise durchgeführt wurde. Hier ein kurzer Überblick über einige Veränderungen:

- Die Titel sowie die Komponist*innen der Vor- und Nachspiele werden genannt.
- Zu Beginn des Gottesdienstes werden die Namen derer, die in der Vorwoche beerdigt wurden, genannt. Auch, wenn geschehen, die Namen von Getauften oder von Brautpaaren. Für sie alle wird eine Kerze angezündet, die während des gesamten Gottesdienstes brennt.

- Der Gottesdienst wird um eine Lesung erweitert, so dass neben dem Evangelium ein Text aus dem Alten Testament oder aus einer Epistel gelesen wird.
- Die wiederkehrenden liturgischen Gesänge sind verändert. Es handelt sich dabei um moderne Kirchenlieder wie „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“ (als „Ehre sei dem Vater“), „Halleluja, preiset den Herrn“, „Großer Gott, wir loben dich“ (als „Ehre sei Gott in der Höhe“) oder „Du bist heilig, heilig, Herr“ (als Sanctus-Gesang während des Abendmahls).

In der Gemeindeversammlung im Anschluss an diesen Gottesdienst konnten Gemeindeglieder Rückmeldung abgeben. Insgesamt, so unser Eindruck, findet die veränderte Liturgie Gefallen – wobei es natürlich an der einen oder anderen Stelle noch Überarbeitungsbedarf gibt. Und daran arbeiten wir weiter, so dass eine neue Liturgie in eine längere Erprobungsphase gehen kann.

Ihr Björn Knemeyer



- Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungsvorsorgen

Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen auf allen Friedhöfen

24 Stunden

Wiescherstraße 48 · 44623 Herne · (02323) 45 02 62

Konfi-Fahrt

Im März 2026 waren die Konfis unserer Kirchengemeinde unterwegs. Freitagnachmittags ging es am Lutherhaus los – und dann verbrachten die Konfis gemeinsam mit unseren jungen Teamerinnen und unter der Leitung von Noemi Bruch und Björn Knemeyer das Wochenende in der Jugendtagungsstätte Wolfsberg in Kranenburg-Nütterden. Das liegt so nah an den Niederlanden, das wir auf der Hinfahrt auch mal niederländische Mobilfunknetz eingewählt waren.

Das Thema des Wochenendes waren die Werte und Normen – da eignen die Zehn Gebote sich richtig als Grundlage. Werte und Normen – also Regeln – so erarbeiteten und vertieften die Konfis, sind wichtig für das gemeinschaftliche Zusammenleben. Und dass es gut ist, dass diese Regeln nicht einfach „nur so“ da sind, sondern dass diese Regeln sich auf Gott zurückbeziehen. Weil Gottes Regeln die sind, die das Leben so richtig lebenswert machen

Übrigens, liebe Leser*innen, kennen Sie die Zehn Gebote? Können Sie sie noch aufzählen? Vielleicht sogar in der richtigen Reihenfolge?

Und erinnern Sie sich daran, was Jesus Christus einmal auf die Frage, welches Gebot denn das wichtigste sei, geantwortet hat? Das war natürlich auch Thema des Wochenendes.

Insgesamt herrschte gute Stimmung, Wir hatten viel Gelegenheit, einander auch einmal außerhalb des Konfi-Unterrichts kennenzulernen. Kreative Arbeit, Freizeit, Sport und Freude hatten allesamt ihren Platz. Und der komplett selbst gestaltete Gottesdienst mit selbst erstellten Texten, Gebeten und ausgesuchten Musikvideos war der gute Abschluss dieses Wochenendes.

Es hat Freude mit euch gemacht, liebe Konfis!
Für das Team

Björn Knemeyer



Konfirmation 2026



Wer ist er? (Thema des Konfirmationsgottesdienstes)
Am 26. April führte Pfarrer Jens-Christian Nehme 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrer Konfirmation in die Dreifaltigkeitskirche.

Unter dem Klang der Orgel gingen die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren brennenden Kerzen und stellten sie auf den Altar.

An Konfirmationen ist die Besucherzahl erfreulich hoch.

Mit dem ersten Lied, "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren", vermittelte die Gottesdienstgemeinde den Eindruck: Alle haben darauf gewartet, in den Lobgesang einstimmen zu können.

Mit **Hingabe** gestalteten die jungen Menschen in beeindruckender Weise mit Pfarrer Nehme ihren Gottesdienst.

Während der **Einsegnung** herrschte absolute

andächtige Stille, Aufmerksamkeit auf das Geschehen, kein störendes Fotografieren. Die **Fürbitten** waren formuliert und im Gottesdienst von Konfirmandeneltern eingebracht.

Besonders eindrücklich sprachen Presbyterin Christa Blatt und Presbyter Jürgen Winkelmann unter Nennung des Namens den Refrain des Segensliedes:

Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet auch mitten in der Nacht. durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.

Das Schlusslied des Gottesdienstes: "Großer Gott wir loben dich", beendete einen unvergesslichen Gottesdienst.

Ihre Irmhild Hartmann

„Freud und Leid“ (Stand 15.05.2026)



HIPPE & SOHN Bestattungen

gegründet 1895 www.hippeundsohn.de



Das Fachunternehmen in der fünften Generation · Meisterbetrieb

Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume · Durchführung von Trauerfeiern

und Bestattungen auf allen Friedhöfen · Bestattungsvorsorge



Wiescherstraße 12-14 · 44623 Herne ☎ **(023 23) 45 15 03** o. **45 14 23**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Haus am Flottmannpark

Lange gut leben: im Herner Süden

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Flottmannparks, in einem ruhigen und grünen Wohnumfeld.

Fragen rund um die Lebens- und Wohnqualität bis ins höchste Alter sowie die Angebote unseres Hauses beantworten wir gern.

Am Flottmannpark 6 · 44625 Herne · 02325 969-59 · www.drk-haus-am-flottmannpark.de

Kontaktdaten

Pfarrer



Jens-Christian Nehme

Pfarramt Ost 1
Regenkamp 40b,
44625 Herne

Tel.: (02323) 146523

Mail: jens-christian.nehme@ekvw.de
am besten zu erreichen in der Mittagszeit



Björn Knemeyer

Pfarramt West
Regenkamp 80,
44625 Herne

Telefon: 0151 27257636

bjoern.knemeyer1@ekvw.de



Michael Zimmer

Tel.: (02323) 944980



@PETRUSKIRCHEHERNE

Offene Kirche

Der Vorraum der Christuskirche am Haupteingang des Südfriedhofes ist ganzjährig von 10-16 Uhr geöffnet.



Diakoniebüro für Herne-Süd

„Wie komme ich an einen Pflegegrad?“, „Gibt es Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt?“, „Wer kümmert sich um mich, wenn ich allein nicht mehr zurecht komme?“ Wenn Sie Fragen wie diese haben, oder sich einfach nur über Themen aus dem Bereich Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung informieren wollen, können Sie jederzeit **Christopher Doerk** vom Diakonischen Werk kontaktieren. Telefon: (02323) 496949 oder c.doerk@diakonie-herne.de.

Kontaktdaten

Gemeindesekretariat

Renate Alexander, Claudia Korbik
Lutherstraße 1, 44625 Herne
Tel.: (02323) 42134
Fax: (02323) 387841
Mail: her-kg-petrus@ekvw.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00-13.00 Uhr

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Schönweitz (Christus-Löwenherz)
Wiescherstrasse 120-122, 44625 Herne
Tel.: (02323) 60537
Mail: her-kiga-wiescherstrasse@ekvw.de

Annika Leichner (Familienzentrum Dreifaltig-
keit), Holsterhauser Straße 320, 44625 Herne
Tel.: (02323) 490645
Mail: her-kiga-holsterhauser-strasse@ekvw.de
Facebook: Evangelisches Familienzentrum
Dreifaltigkeit

Sonja Friedrichs-Müller (Luther)
Lutherstraße 1a, 44625 Herne
Familienzentrum Herne-Süd
Tel.: (02323) 42140
Mail: her-kiga-lutherstrasse@ekvw.de

Kirchenmusik

Brigitte Wilms (Christus)
Mobil: (0178) 3569706

Kerstin Heppener (Luther)
khappy@web.de

Bettina Oschmann (Chorleitung Luther)
Tel.: (02305) 358573

Internet

Homepage:
www.petrus-kirchengemeinde-herne.de
Facebook: [www.facebook.com/
PetrusKirchengemeindeHerne](http://www.facebook.com/PetrusKirchengemeindeHerne)

Unsere Bankverbindung bei der Herner Sparkasse lautet:
IBAN: DE42 4325 0030 0007 7086 47

Impressum

Herausgeber:

Die Evangelische Petrus-Kirchengemeinde
Herne

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Björn Knemeyer

Unser Dank gilt dem Redaktionskreis, den
Korrekturlesern und allen, die an der Erstel-
lung und Verteilung des Gemeindebriefes
beteiligt sind. Dank auch für die Bereitstel-
lung des Fotomaterials.

Titelbild und Kinderseiten aus:

Der Gemeindebrief.

Dank für die Fotos an Annika Tegeler, Irmhild
Hartmann, Birgit und Horst Bastert, Annika
Leichner, Sonja Friedrichs-Müller, Katharina
Schönweitz, Björn Knemeyer.

Gesamtkonzept und Durchführung:

Werbeagentur L. Kapp, Heiliger Weg 99,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 58 44 85-0

Anzeigenannahme:

Rainer Herzig, herzig@werbeagentur-kapp.de,
0231 58 44 85-24

Satz und Layout:

ideen.manufaktur, www.ideemafa.de



Dein Garten. Mein Zuhause.

Mach deinen Garten zu einer
Augenweide und zu einem
Paradies für Vögel!

Ideen und Tipps unter
www.NABU.de/gartenvielfalt

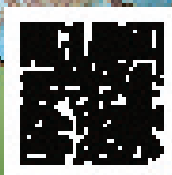


Photo: Freya/Freya.com

BEWEGUNGS OFFENSIVE

Für einen gesunden Körper: Muskeltraining,
Seniorentaining, Yoga, Pilates,
Boxtraining (Fitness).

Für Geist und Seele: Achtsamkeit in der
Natur, Qigong, Taiji (Tai Chi).

Von allen gesetzlichen
Krankenkassen anerkannt.

Kursort: Flottmannstr. 53d, 44807 Bochum
Alle Kurse outdoor (bei Regen überdacht).

www.bewegungsoffensive.de



Mehr Informationen über:
Michael Schrick
0163 – 47 77 102
oder [info@
bewegungsoffensive.de](mailto:info@bewegungsoffensive.de)

Diakonie 

Herne

**KOMPETENT. NAH.
VERLÄSSLICH.
#AUSLIEBE**



**Diakoniestation &
Tagespflege Herne**
Altenhöfener Straße 19
44623 Herne

Tel. 02323 – 49 69 23 (Diakoniestation)
Tel. 02323 – 137 40 34 (Tagespflege)

**Diakoniestation &
Tagespflege Wanne-Eickel**
Dorstener Straße 492
44653 Herne

Tel. 02325 – 589 91 11 (Diakoniestation)
Tel. 02325 – 97 18 22 (Tagespflege)

Beratung & Hilfe

Seniorenberatung – Tel. 02323 – 230 749
Wohnberatung – Tel. 02323 – 496 932
Suchtberatung – Tel. 02325 – 971 813

www.diakonie-herne.de

40 Jahre FLOTTMANN-HALLEN

**Wir laden ein zum FAMILIENFEST.
Seid dabei!**

**SO | 06.09.
ab 12.30 Uhr**

**EINTRITT
FREI!**

**RUDELSINGEN
TRIDICULOUS
WALKING ACTS
KINDERPROGRAMM**

**ABENDS:
LIVE-MUSIK
„THE VELVET GREEN“**



www.flottmann-hallen.de